

königlicher Sklave

Broly im Dienste des Prinzen

Von hatashi_no_baka

Kapitel 5:

Die Woche über musste Broly sich einiges gefallen lassen. Mal wurde ihm hier Blut abgenommen, dann musste er dort zum Belastungstest. Gotteswillen und als er dachte, er hätte den ganzen Kram hinter sich gebracht, wurde das ganze wiederholt. Zu mindestens war das Essen wirklich lecker, auch wenn Fleisch erst seit 2 Tagen wieder auf dem Programm stand. Ansonsten gab es Rübenartige Kost, die Broly vom Geschmack her nicht einmal kannte. Die halbrunden Knollen, die er zum Beispiel heute auf den Teller hatte, waren Aramas. Die wurden damals auf einem Planeten gekauft und seid, dem bauten die Bauern diese hier an. Die Pflanzen brauchten nicht viel, nur Sonne und ein bisschen Wasser, das wusste Broly noch von zu Hause her. Sie hatten für sich selbst auch einiges an Gemüsearten angebaut. Darunter diese Aramas. Dann noch Salate, Bohnen und Gemüse was mit den Aramas auch unter der Erde wuchsen. Was er noch heute auf dem Teller hatte, waren ein Stück Fleisch und Soße. Nicht viel, damit sich sein Magen dran gewöhnen konnte. Obst hatte er in einer Schale neben sich auf dem Tisch. Die roten süßen Früchte von dem Baum Keras waren dem Apfel ähnlich, welches sie hier auch hatten. Nur ohne Kernen eben. Die kleinen Beeren, die grünlich schimmerten, waren etwas bitter, aber hatten viele gute Vitamine. Broly kam sich vor, als würde man ihm mästen wollen. So viel Obst und Gemüse hatte er schon lange nicht mehr gegessen. Vor allem Obst.

"Dr. Kosanaki.. wann kann ich denn nun mit dem Prinzen trainieren..??", fragte Broly und sah zu dem Arzt.

Dieser kontrollierte am EKG, an dem Broly seid heute Morgen angeschlossen war, ob alles ok war.

"Bald mein Junge.. Es sieht gut aus, du erholst du sehr schnell. Und wenn du die Aufbaupräparate weiterhin nimmst, dann hab ich auch keine Bedenken..", meinte dieser nur und riss das Blatt vom Gerät ab.

Dieses legte er nun in Brolys Akte und meinte, dass der jüngere nach dem Essen auch mal zu ihm kommen sollte. Der jüngere blinzelte etwas, nickte aber. Seit langem hatte sich Broly nicht mehr so gut gefühlt - so gesund. Die ersten Tage waren aber auch lästig gewesen, doch als er gespürt hatte, dass diese ganze Prozedur seinem Körper guttat, hatte er nichts mehr gesagt.

"OK...", nickte Broly dem Arzt zu und aß weiter.

Dann würde er wohl auch gleich von diesem Gerät abgelöst werden, was auch eine junge Saiyajin in die Tat umsetzte. Diese löste die Saugnäpfe an seinem Körper und erleichtert war Broly schon.

"Du hast aufgegessen.. Ruh dich kurz noch was aus, in 20 Minuten kannst du zu Dr. Kosanaki gesehen.", meinte diese und Broly nickte.

Er wusste ihren Namen nicht einmal, aber diese Saiyajin schien die einzige hier auch auf der Station zu sein, die herumlief. So lehnte sich Broly noch gelassen zurück und schloss seine Augen.

20 Minuten später öffnete der junge Saiyajin seine Augen und streckte sich. Endlich befreit von diesem Kabel Wirrwarr, stand Broly auf und ging zu Dr. Kosanaki. Er klopfte an dessen Bürotüre an, bis er ein lautes "Herrein" hören konnte. Erst dann öffnete Broly die Türe.

"Sehr schön.. aber für setzen ist keine Zeit.. Ich zeige dir etwas." und dabei drängelte sich der Arzt an Broly vorbei und verwirrt sah dieser hinterher.

Was war denn nun los? Doch sofort folgte Broly dem Arzt, der nicht weit weg von dem Büro in ein Zimmer verschwand.

"Was wollen wir mir den zeigen??", fragte Broly und trat selbst ein.

Was er sah ließ ihn blinzeln und breit grinsen. Das Zimmer sah aus wie ein kleiner Fitnessraum. Hier standen einige Geräte herum, wie z.B. Hanteln.

"Du siehst richtig.. Wir werden jetzt kontrolliert deine Muskeln wieder aufbauen. Zwar scheinst du gut trainiert zu sein, aber sicher ist sicher. Vor allem nach so langer Zeit.", meinte Dr. Kosanaki und nahm sich eine Hantel.

Er erklärte ihm, das ein Saiyajin, der nicht mehr trainiert seine Muskelmasse und Stärke innerhalb von 6 Monaten minimierte. Da Broly bereits einige Jahre nicht mehr trainieren konnte, musste er dieses erst mal wieder neu lernen.

"Und Prinz Vegna?", fragte Broly.

Er sollte für den Prinzen da sein und mit diesem Trainieren.

"Du hast wirklich ein sehr hohes Ki.. Mit einigen gezielten Übungen hast du bald deine alte Form wieder. Es geht sich nur darum, das du wieder ins Training hinein kommst, ohne dir gleich zu viel zuzumuten."

Ok, das verstand selbst Broly und deswegen nickte der junge Saiyajin auch. Besser so, als dauernd im Meditank zu hängen. So erklärte ihm Dr. Kosanaki seinen Trainingsplan und wie lange er für die einzelnen Geräte brauchte. Vor allem die Ruhezeiten sollte Broly strikt einhalten. Dass wiederum verstand der jüngere nun nicht wirklich, aber bitte, wenn er danach schneller mit dem Prinzen Trainieren konnte, wieso nicht? Erstes antasten und eintragen der Werte war also heute Programm. So wurde Broly klar, dass das hier nicht nur einfach ein normales Training war. Er musste nach jeder Einheit die Zeiten in einer Tabelle eintragen. Da stand nicht nur die Dauer, wie lange er an diesem Gerät, gewesen war, sondern ob er anstatt 10 kg 15 kg bereits gepackt bekommt, usw.

"Das ist ja echt viel.", beschwerte sich Broly.

"Aber die Werte brauche ich alle. Also bitte sei ehrlich und schummel nicht. Das Hilft dir nämlich nicht.", meinte Dr. Kosanaki und lächelte sachte.

Ein Seufzen kam von Broly und der jüngste nickte nur. Gut ok, dann war er brav und machte das alles nach Plan. Doch erst mal konnte er heute sich wenigstens mit diesen Geräten vertraut machen und unter Aufsicht trainieren und üben.

Und ab da verliefen die letzten Tage nur noch schneller. Dr. Kosanaki war so angetan von Brolys Fortschritt, das der junge Saiyajin viel früher entlassen wurde. Er hatte alle Tests gut gemeistert und konnte am nächsten Tag mit Vegna trainieren. Dieser war erleichtert und grinste Broly an.

"Na du Wunderkind.. Nun ist Schluss mit Lustig. Ich werde dich fordern, bis du erschöpft ins Bett fällst..", grinste Vegna begeistert.

Das war Broly alles egal. Er konnte endlich die Krankenstation verlassen und folgte Vegna zu seinem Zimmer. Dort angekommen ging Broly weiter durch in sein eigenes Zimmer. Doch er war erstaunt - auf seinem Bett lag ein Geschenk. Und das war nicht mal klein.

"Ähm.. Prinz Vegna..?", mit dem Geschenk in seinen Händen ging er zurück zu diesem. Doch der Prinz grinste bereits, als er dieses in Brolys Händen sah. Das bunte Papier, was eine Zeichnung des größeren sein soll, zierte das sonst so weiße Papier.

"Also, die Zeichnung ist von mir.. Und das Paket auch. Mach auf..", forderte Vegna und Broly blinzelte einige Male.

Warum bekam er von dem Prinzen ein Geschenk? Geburtstag hatte er nicht, nein.. Und sonst dachte er das man dem Prinzen höchstens ein ein Geschenk machen sollte. Aber umgekehrt? Neugierig setzte sich Broly deswegen einfach auf Vegnas Bett, merkte, wie weich dieses war und öffnete das Papier ganz vorsichtig. Noch nie hatte er von jemanden so wichtigem ein Geschenk bekommen. Geschweige den im Kinderheim. Das Papier würde er sich verwahren und irgendwo hinhängen, denn schlecht sah die Zeichnung nicht aus. Auch wenn diese nur irgendwas niedliches da stellen sollte von ihm wo er einige Gesichter und Mimik machte. Neugierig öffnete Broly nun den Karton und sah zuerst nur Papier. Doch irgendwas war darin eingepackt und sofort legte er dieses auch frei. Er blinzelte verwirrt, war das wirklich?

"Ein Komplettes neues Set an Trainingsklamotten. Die im Schrank passen dir zwar, aber sind nicht deine, sondern meine alten Sachen. Ich habe mir gedacht, wenn du schon mit mir trainieren musst, sollte man sehen, dass du zu mir gehörst.", meinte Vegna und setzte sich neben dem jungen Sajyajin hin.

Broly war verwirrt - sehr sogar. Das machte doch niemand aus dem Königshaus! Nein.. und dennoch hielt Broly eins der Anzüge hoch. Ok gut, das Wappen des Hauses war zu sehen, aber darunter war noch eins.

"Was ist das denn für ein Wappen??", fragte Broly und sah zum Prinzen.

Dieser grinste und meinte, dass es seins sei und ob es Broly bereits vergessen hatte. Achja, da war doch was. Das hatte er hier schon öfters gesehen. Ok gut, bei so vielen Sklaven und Wachen, sowie Dienern war es wichtig zu unterscheiden. Das hieß also, er war offiziell sein Sklave. Und Broly war ehrlich. In der kurzen Zeit, wo er hier im Palast war, war ihm nur gutes Wiederfahren. Er hat ein eigenes Zimmer bekommen, Essen und Trinken, er kann trainieren so viel, wie er will und hatte sogar einen Partner dazu. Vegna schenkte ihm Kleidung, auch wenn es nur Trainings Sachen waren, aber immerhin. Und um seine Gesundheit wurde sich gesorgt. So viel in so kurzer Zeit hatte er in den letzten Jahren nicht einmal bekommen. Den Tränen dann doch nahe schniefte Broly etwas und wischte sich eine verräterische Träne sofort weg. Egal was Vegna nun sagen würde, er legte seine Kleidung weg und umarmte den Prinzen innig.

"Danke... Danke das ich hier leben darf..", sagte Broly leise und vergrub sein Gesicht in Vegnas Halsbeuge.

Der Prinz grinste nur und klopfte dem anderen auf die Schulter.

"Dann zeig dich selbstbewusst, stark und mutig. Denn du bist genauso wie ich, anders. Und das kannst du ruhig zeigen. Und solange wie du dich benimmst und auf mein Wort hörst, ist alles gut.", meinte Vegna nur lächelnd.

Broly nickte lediglich nur noch und bedankte sich mehr als nur einmal. Und wie er auf ihn hören würde. Vegna soll stolz auf ihn sein, denn dieser wusste nicht, wie Dankbar Broly ihm wirklich war. Und er würde Hören, auf jedes Wort was der Prinz sagen

würde, denn eins war wirklich sicher, hier wollte Broly nie wieder weg....

~ Owari~